

Anlage 11 des Thüringer Programms zur Förderung von umwelt- und klimagerechter Landwirtschaft, Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturschutz und Landschaftspflege (KULAP 2022)

Kulturartengruppen Erosionsmaßnahmen

Name	Erosions-Kultur – EK	Erosions-Gruppe – EG
Winterweichweizen	52	4
Winterweichweizen mit Untersaat	60	4
Sommerweichweizen	41	5
Sommerweichweizen mit Untersaat	63	5
Körnermais oder CCM-Mais	27	6
Körnermais oder CCM-Mais mit Untersaat	67	6
Winterhartweizen/Durum	52	4
Sommerhartweizen/Durum	41	5
Winterhartweizen/Durum mit Untersaat	60	4
Sommerhartweizen/Durum mit Untersaat	63	5
Winter-Dinkel	9	4
Winter-Dinkel mit Untersaat	57	4
Sommer-Dinkel	38	5
Sommer-Dinkel mit Untersaat	61	5
Winterroggen, Winter-Waldstaudenroggen	50	3
Winterroggen mit Untersaat, Winter-Waldstaudenroggen mit Untersaat	56	3
Sommerroggen, Sommer-Waldstaudenroggen	15	5
Sommerroggen mit Untersaat, Sommer-Waldstaudenroggen mit Untersaat	65	5
Wintermenggetreide	48	4
Wintermenggetreide mit Untersaat	58	4
Wintergerste	47	3
Wintergerste mit Untersaat	55	3
Sommergerste	37	5
Sommergerste mit Untersaat	64	5
Winterhafer	48	4
Winterhafer mit Untersaat	58	4
Sommerhafer	19	5

Name	Erosions- Kultur – EK	Erosions- Gruppe – EG
Sommerhafer mit Untersaat	66	5
Sommermenggetreide	38	5
Sommermenggetreide mit Untersaat	61	5
Wintertriticale	51	4
Wintertriticale mit Untersaat	59	4
Sommertriticale	40	5
Sommertriticale mit Untersaat	62	5
Rispenhirse, Rutenhirse	23	6
Winter-Emmer/-Einkorn	52	4
Winter-Emmer/-Einkorn mit Untersaat	60	4
Sommer-Emmer/-Einkorn	41	5
Sommer-Emmer/-Einkorn mit Untersaat	63	5
Buchweizen	7	5
Mohren-/Zuckerhirse (ohne Sudangras)	23	6
Quinoa (Reismelde)	32	6
Gemenge von zugelassenen Arten großkörniger Leguminosen als stickstoffbindende Pflanzen (Erbsen/Bohnen)	11	6
Mischkulturen mit großkörnigen Leguminosen als Saatgutmischung z. B. Hafer/Erbsengemenge, sofern Leguminosen dominieren	19	5
Mischkultur von kleinkörnigen Leguminosen auch zusammen mit Nichtleguminosen, sofern die kleinkörnigen Leguminosen im Feldbestand dominieren	2	2
Gemenge Getreide/Leguminose (Getreide überwiegt)	19	5
Gemüse-Erbse, Markerbse, Schalerbse, Zuckererbse	11	6
Gemüse-Erbse, Markerbse, Schalerbse, Zuckererbse mit Untersaat	78	6
Sommer-Futtererbse (Felderbse, Peluscke)	11	6
Sommer-Futtererbse (Felderbse, Peluschke) mit Untersaat	78	6
Winter-Futtererbse	85	4
Winter-Futtererbse mit Untersaat	87	4
Sommer-Ackerbohne/Puffbohne/Pferdebohne/Dicke Bohne	1	6
Sommer-Ackerbohne/Puffbohne/Pferdebohne/Dicke Bohne mit Untersaat	77	6
Winter-Ackerbohne	84	4
Winter-Ackerbohne mit Untersaat	86	4
Lupinen (Süßlupine, weiße, gelbe, blaue/schmalblättrige, Anden-Lupine)	26	6

Name	Erosions- Kultur – EK	Erosions- Gruppe – EG
Linsen	24	6
Wicken (Zottel-, Saat-, Pannonische Wicken)	24	6
Winterraps	49	3
Winterraps mit Untersaat	74	3
Sommerraps	39	5
Winterrübsen (Rübsen, Rübsamen, Rübsaat)	49	3
Sommerrübsen (Rübsen, Rübsamen, Rübsaat)	30	5
Sonnenblumen	42	6
Sonnenblumen mit Untersaat	82	6
Sojabohnen	36	6
Sojabohnen mit Untersaat	81	6
Lein, Flachs	31	5
Leindotter	31	5
Krambe/Meerkohl (Echter Meerkohl)	30	5
Iberischer Drachenkopf	22	6
Silomais	27	6
Silomais mit Untersaat	67	6
Klee gras - Nutzung GoG max. 5 Jahre, Gras überwiegt	2	2
Klee-Luzerne-Gemisch	2	2
Hornschotenklee	2	2
Steinklee	2	2
Klee (Rot-, Weiß-, Alexandriner-, Inkarnat-, Erd-, Schweden-, Persischer Klee), einschließlich Vermehrung	2	2
Bockshornklee, Schabziger Klee	3	5
Luzerne, Hopfen- und Gelbklee, Bastardluzerne/Sandluzerne, einschließlich Vermehrung	2	2
Luzernegras - Nutzung GoG max. 5 Jahre, Gras überwiegt	2	2
Ackergras (z. B. Knautgras, Wiesenschweidel, Bastardweidel-, Deutsches Weidelgras) - Nutzung GoG max. 5 Jahre	2	2
Einjähriges und Welsches Weidelgras - Nutzung GoG max. 5 Jahre	2	2
Espartette	2	2
Phacelia	3	5
Serradella	3	5
Gräser betonte Saatgutmischung - Nutzung GoG max. 5 Jahre	2	2

Name	Erosions- Kultur – EK	Erosions- Gruppe – EG
Mischkultur von kleinkörnigen Leguminosen auch zusammen mit Nichtleguminosen, sofern die kleinkörnigen Leguminosen im Feldbestand dominieren	2	2
Wechselgrünland - Nutzung GoG max. 5 Jahre	2	2
Sonstige Mischkulturen Ackerfutter	18	4
Ackerland aus der Erzeugung genommen	69	4
Brache mit Einsatz von einjährigen Blümmischungen	71	5
ÖR1a-Brachen - aus der Produktion genommen (Selbst- bzw. aktive Begrünung)	69	4
Blühstreifen einjährig auf Ackerland (ÖR1a + ÖR1b)	71	5
Blühstreifen mehrjährig auf Ackerland (ÖR1a + ÖR1b)	70	2
Blühflächen einjährig auf Ackerland (ÖR1a + ÖR1b)	71	5
Blühflächen mehrjährig auf Ackerland (ÖR1a + ÖR1b)	70	2
Schonstreifen	69	4
Sudangras	23	6
Futterrübe/Runkelrübe	16	6
Kartoffeln	25	6
Kartoffeln mit Untersaat	79	6
Topinambur	88	6
Zuckerrüben	54	6
beetweiser Anbau von Gemüse	17	6
Vermehrung von Gemüse	17	6
Gartenbohne/Buschbohne	17	6
Zwiebel (Speise-Zwiebel, Schalotte, Lauch, Knoblauch, Schnittlauch, Bärlauch)	17	6
Winterzwiebel	17	6
Gemüserüben z. B. Stoppel-, Teltower-, Weiße Rübe, Mairübe, Chinakohl, Pak-Choi, Stielmus, Herbstrübe	17	6
Feldsalate (Feldsalat/Ackersalat/Rapunzel)	17	6
Möhre (Karotte)	17	6
Möhre (Futtermöhre)	17	6
Gurke (Salatgurke, Einlegegurke)	17	6
Fenchel (Gemüsefenchel/ Körnerfenchel)	17	6
Fenchel (Körnerfenchel) mit Untersaat	83	6
Gartenrettiche (z. B. Weiße/rote Rettiche, Radieschen)	17	6

Name	Erosions- Kultur – EK	Erosions- Gruppe – EG
Mangold, Rote Rübe/Rote Beete	17	6
Sellerie (Knollen-Sellerie, Bleich-Sellerie, Stangen-Sellerie)	17	6
Spinat	17	6
Lattich (Garten-Salat/Lattich, Lollo Rosso, Romana-Salat/Römischer Salat)	17	6
Gartenkresse	35	4
Weißer Senf, Gelber Senf, einschließlich Vermehrung Senfsaaten	35	4
Brauner Senf (brauner Senf/Sareptasenf), einschließlich Vermehrung Senfsaaten	35	4
Senfrauke (Garten-Senfrauke, Rucola)	17	6
Steckrübe, Kohlrübe	17	6
Gemüsekohl (Kopfkohl, Wirsing, Rot-/Weißkohl, Spitzkohl, Grünkohl, Kohlrabi, Blumenkohl, Romanesco, Brokkoli, Rosenkohl, Zierkohl)	17	6
Tomaten	17	6
Gemüse unter Glas und Plaste	72	1
Markstammkohl	17	6
Ölrettich	17	6
Schwarzer Senf	35	4
Echte Brunnenkresse	72	1
Schwarzer Winterrettich	17	6
Auberginen	17	6
Paprika, Chilli, Peperoni	17	6
Melde (Garten-Melde)	17	6
Ampfer (Wiesen-Sauerampfer)	17	6
Pastinaken	17	6
Zichorien/Wegwarten (Chicorée, Radicchio, krausblättrige Endivie, ganzblättrige Endivie, Zichorie)	17	6
Kichererbsen	36	6
Schwarzwurzeln	17	6
beetweiser Anbau von Zierpflanzen	53	6
Vermehrung von Zierpflanzen	53	6
Margeriten	53	6
Tagetes (alle Arten)	53	6
Taubnesseln (alle Arten)	53	6
Malven (alle Arten)	22	6

Name	Erosions- Kultur – EK	Erosions- Gruppe – EG
Nachtkerzen (alle Arten)	53	6
Königskerzen (alle Arten)	53	6
Kornblumen	53	6
Kapuzinerkresse	22	6
Mutterkraut, Wucherblumen	21	2
Zierpflanzen unter Glas und Plaste	72	1
Brennnessel	21	2
Andorn	21	2
Rosenwurz	21	2
Lavendel	21	2
Arznei-Fenchel	75	2
beetweiser Anbau von Küchenkräutern/Heil- und Gewürzpflanzen	22	6
Vermehrung von Küchenkräutern/Heil- Duft- und Gewürzpflanzen	22	6
Petersilie	22	6
Baldriane (Echter Baldrian)	75	2
Melissen (Zitronenmelisse)	21	2
Wegeriche (Spitzwegerich)	21	2
Kamillen (Echte Kamille)	75	2
Minzen (Pfefferminze, Grüne Minze)	21	2
Kümmel	22	6
Schwarzkümmel alle Arten	22	6
Mariendistel	22	6
Johanniskräuter (Echtes Johanniskraut)	21	2
Arznei-Engelwurz, Echter Engelwurz, Angelika	22	6
Borretsch	22	6
Koriander	22	6
Salbei	76	2
Schafgarben (Gelbe Schafgarbe)	76	2
Ringelblumen (Garten-Ringelblume)	22	6
Thymiane (Thymian, Gartenthymian, Echter Thymian)	21	2
Goldrute	21	2
Schwarze Tollkirsche	21	2
Anethum (Dill, Gurkenkraut)	22	6

Name	Erosions- Kultur – EK	Erosions- Gruppe – EG
Chia (Gattung: Salbei)	22	6
Erdbeeren	12	2
Färberdisteln	13	6
Mohn	29	6
Virginischer Tabak	45	6
Färberwaid	14	5
Hanf	20	6
Pflanzenmischung mit Hanf	20	6
(Beta-) Rübensamenvermehrung	33	6
Sonstige Vermehrungskulturen z. B. Grassamen, Wildkräuter	46	2
Wildäsungsfläche, Wildacker	3	5
Versuchspartellen, Versuchsflächen mit mehreren beihilfefähigen Kulturarten unterhalb der Mindestparzellengröße 0,10 ha	73	6
nicht definierte Kulturart, Gattung/Art ist anzugeben	73	6
Projektflächen auf AL	71	5

Die Schlagteilung gilt dann als wirksam, wenn für mehrjährige Acker-Kulturen ein Streifen von mind. 10 m Breite und für einjährige Acker-Kulturen von mind. 20 m Breite in einer anderen Erosionsgruppe angelegt wird. Die Berechnung soll auch immer für jede Erosionskultur mit dem ihr eigenen betreffenden C-Faktor erfolgen. Das heißt, für den Streifen findet der C-Faktor Eingang in die Berechnung, der für die Kultur zutrifft, die auf dem Streifen angebaut wird und für die neben dem Streifen liegende Kultur der C-Faktor, der für die danebenliegende Kultur zutrifft. Die Landwirte müssen die zweite Kultur bei Teilnahme am KULAP, Maßnahme E1 bzw. E2, lagegenau im Flächennutzungs-Nachweis (FNN) des Sammelantrages einzeichnen, so dass die Verwendung des jeweils betreffenden C-Faktors für die betreffenden Kulturarten möglich sein sollte. Bei Aktualisierungen der Kulturarten werden die Erosionskultur und -gruppe im Kulturartenkatalog der Bewilligungsbehörde zum Sammelantrag veröffentlicht.